

Pfarreiblatt

12 · 2012

Seelisberg

16. 06. 2012 – 08. 07. 2012

Firmung an Pfingsten

**Gruppenbild nach dem Firmgottesdienst beim Apéro:
(von links) Julia Würsch, Patrick Vollenweider, Curdin Truttmann,
Cynthia Gisler, Manuel Mathis, Dario Würsch, (vorne) Generalvikar
und Firmspender Martin Kopp, Angela Würsch (es fehlen Sina Waser
und Samuel Huser)**



Liturgischer Kalender

Samstag, 16. Juni

10.00 Gedächtnisfeier mit Esther Burri in der Kapelle MSB für Josy Zwyszig-Aschwanden, Fehren

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Josef und Anna Schuler,
Altersheim

Sonntag, 17. Juni

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Stiftjahrzeit für:
Albert und Frieda Truttmann-
Zraggen und Familien, Ob
Geissweg

Kollekte: Flüchtlingshilfe der
Caritas

Mittwoch, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier in
Kapelle

Samstag, 23. Juni

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

1. Jahresgedächtnis für Marie
Baumann, Dorfstr. 57

Stiftjahrzeit für:

Geschwister Klara und Alois
Zwyszig, Erliwasser

Gedächtnis für die Kranken und
Bittenden

Sonntag, 24. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:
Theres Achermann-Würsch

und Familien, Steckenmatt-
strasse 11

Kollekte: Papstopfer

15.30 Tauffeier für Sascha
Aschwanden, Steckenmatt-
strasse 14

Mittwoch, 27. Juni

09.00 Keine Eucharistiefeier in
der St. Annakapelle

Freitag, 29. Juni

Mittagstisch in Volligen

Samstag, 30. Juni

19.30 Keine Eucharistiefeier in
der Kapelle

Sonntag, 01. Juli

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara
Niederberger — musik.
Begleitung: Duo Harfonica
(Luzia Käslin, Harfe und
Walter Stöckli Harmonika)

Stiftjahrzeit für:

Hans und Margrit
Aschwanden-Huser und
Familie, Molkerei

Geschwister Klara und Alois
Zwyszig, Erliwasser

Josef und Luise Truttmann-
Stalder und Familie

Geschwister Truttmann,
Stöcken

Emil und Theresia Zwyszig-
Schelbert und Familie,
Waldheim Sonnenberg

Kollekte: Fremdsprachigen-
Seelsorge im Dekanat Uri

Mittwoch, 04. Juli

09.00 Eucharistiefeier in der
St. Annakapelle in Volligen

14.00 Versöhnungsnachmittag
mit der 4. Klasse

Freitag, 06. Juli

10.45 Schulschlussgottes-
dienst in der Pfarrkirche

Samstag, 07. Juli

19.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Michael Josef
in der Kapelle

Sonntag, 08. Juli

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:
Josef und Marie Achermann-
Huser und Familie,
Steckenmatt

Homepage: [www.kirche-
seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Josef Zwyszig
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Redaktionschluss für Nr.13:
07.07. -29.07.12
27.06.2012

Firmung an Pfingsten

Dieses Jahr durften die Firmlinge aus den Pfarreien Seelisberg, Emmetten und Beckenried ihren grossen Tag an Pfingsten feiern. Die Seelisberger und die Emmetter feierten ihr Fest am Vorabend, der liturgisch zu Pfingsten zählt.

Bischöfsstädte haben in der Regel das Privileg, die Firmung an Pfingsten zu feiern. Obwohl wir weit von Chur entfernt sind, hatten wir dieses Jahr die Ehre. Pfingsten und Firmung passen perfekt zusammen. Im Firmgottesdienst hörten wir die Lesung vom Pfingstereignis, wo unzählige Menschen kraftvoll und auf spektakuläre Weise vom heiligen Geist erfüllt, gestärkt und befähigt wurden. Das Gleiche geschieht bei der Firmung, wenn auch meistens nicht auf diese spektakuläre Art. Durch die Firmung wurde den Jugendlichen eine wichtige Weiche im Leben gestellt. Im ausklingenden Gedanken des Gottesdienstes hörten wir von Michael Josef:

- Das Leben ist eine Chance, nimm sie wahr!
- Trau dich, deine Weichen zu stellen!
- Das Leben ist Schönheit, bewundere sie!
- Das Leben ist ein Traum, lass ihn Wirklichkeit werden!
- Fahre mit im Zuge des Lebens!
- Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an!
- Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie!
- Das Leben ist ein Spiel, spiele es!
- Das Leben ist kostbar, trage ihm Sorge!
- Das Leben ist Reichtum, bewahre ihn!
- Das Leben ist Liebe, gib dich ihr hin!
- Das Leben ist Geheimnis, entdecke es!
- Das Leben ist Verheissung, lass sie in Erfüllung gehen!
- Das Leben ist ein Lied, singe es!
- Das Leben ist ein Kampf, kämpfe es!
- Das Leben ist ein Abenteuer, bestehe es!
- Das Leben ist das Leben, verteidige es und stell die Weichen dafür bewusst und mit Mut!

Die Neugefirmten werden durch die Firmung für diese Herausforderungen gestärkt und bevollmächtigt. Cynthia Gisler, Samuel Huser und Curdin Truttmann aus unserer Pfarrei empfangen das Sakrament. Dazu gratuliere ich ihnen nochmals ganz herzlich. Auf ihrem Lebensweg wünsche ich ihnen viel Kraft und Mut.

Allen Firmlingen danke ich fürs Mitmachen. Einen grossen Dank auch an alle, die bei der Vorbereitung und am grossen Tag in Emmetten, dem Pfingstsamstag, mitgewirkt haben.

Daniel Guillet



Die auf dem Gruppenbild fehlenden Firmlinge Samuel Huser und Sina Waser (in der Mitte Cynthia Gisler)

Firmspender Martin Kopp befragt die Firmlinge zum Glauben: Patrick Vollenweider, Julia Würsch, Cynthia Gisler, Curdin Truttmann, Angela Würsch, Dario Würsch, Manuel Mathis, Samuel Huser, Sina Waser (von links nach rechts). Bild Alex Denier



Seelisberg investiert in die Wasserversorgung

NC. Ein sparsames Haushalten in allen Resorts verhilft der Gemeinderechnung Seelisberg zu einem besseren Abschluss als budgetiert. Die Gemeindeversammlung sagt Ja zu einem neuen Wasserreglement. Für die zu Seelisberg gehörende Alp Matten sind grosse Investitionen nötig.

Bei einem Aufwand von 2'446'000 Franken schliesst die Gemeinderechnung mit einem Aufwandüberschuss von 45'300 Franken ab. „Die Verantwortlichen in allen Ressorts gingen mit ihren Geldern sehr haushälterisch um. So konnte das budgetierte Minus von 311'600 Franken markant unterschritten werden“ kommentierte Gemeinrätin Brigitte Püntener den versöhnlichen Rechnungsabschluss 2011. So blieben die Kosten im Bildungsbereich 58'100 Franken unter dem Budget und beim Verkehr konnten weitere 36'500 Franken eingespart werden. Das Pro-Kopf-Vermögen ist mit der Rechnung 2011 auf 1'445 Franken gesunken. Interessant auch die Entwicklung von Ertrag und Aufwand. Während der Aufwand in den letzten Jahren konstant um 2.5 Millionen Franken pendelt, sinken seit 2008 mit der Einführung vom neuen Steuergesetz die Einnahmen kontinuierlich. Die 60 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten einen Landverkauf beim Tanzplatz und im Wyssig und stimmten der Übernahme von zwei „herrenlosen“ Parzellen in der Buochi zu. Die Zonenplankommission wurde nach 4-jähriger Arbeit unter bester Verdankung aufgelöst. Die neue Zonenplanung hat die Gemeinde Seelisberg über 100'000 Franken gekostet.

Lebenswichtiges Wasser

Bereits im April 2012 hatte der Gemeinderat über das neue Wasserreglement informiert. Das bestehende Reglement aus dem Jahr 1986 muss dringend auf den neusten Stand gebracht werden. „Das Wasser ist einer der wichtigsten Roh-



stoffe in unserer Gemeinde. Wir müssen die Verteilung gut organisieren“ begründete Gemeinderat Albert Brunner die Anpassungen beim Wasserreglement. Er stellte das 64 Artikel starke Reglement vor und betonte, dass allein die Gemeindeversammlung dieses Reglement annehmen und ändern kann. Der dazugehörige Tarif sieht Grundgebühren von 2 bis 10'000 Franken vor und Verbrauchsgebühren von 1.10 Franken pro Kubikmeter Wasser. An der Nordflanke vom Niederbauen prüft eine Kommission alle Varianten einer neuen Quelfassung für das Gemeindegewässer. So kann auch bei einem Wachstum in der Gemeinde Seelisberg eine qualitative Wasserversorgung gewährt und die Notfallversorgung sicher gestellt werden.

Behindertentoilette für die Kirche

Die Kirchgemeinde Seelisberg genehmigte den Kredit von 133'000 Franken für die Einrichtung einer rollstuhlgängigen Toilette bei der Friedhofkapelle. „Wir kommen so einem langjährigen Bedürfnis nach“ erklärte Kirchenratspräsident Hans Aschwanden die hohen Investitionen. Im Sommer muss zudem die Uhrwerksteuerung der Kirchenglocke revidiert werden. Die Kirchenrechnung schliesst bei einem Aufwand von 184'600 Franken ausgeglichen ab.

Die Alp Matten hat eine Zukunft

Um die Alp Matten weiterhin attraktiv zu halten, sind grosse Investitionen nötig. Vorab muss der Zufahrtsweg der Alp für 220'000 Franken saniert und eine neue Streckenführung erstellt werden. In absehbarer Zeit müssen aber auch die Alphütte und der Stall erneuert werden. Wünschenswert wäre zudem ein Maschinenweg auf der Alp. „Nur mit guten Infrastrukturen hat die Alp eine Zukunft. Es wird immer schwieriger einen geeigneten Alphirten zu finden“ begründete Stefan Truttmann, Präsident der Korporationsbürgergemeinde Seelisberg, die Pläne des Rates.

Die Versammlung wählte Alois Herger für weitere 4 Jahre in den Korporationsbürgerrat von Uri und bestimmte Franz Baggenstos aus Küsnacht zum neuen Alphirten auf Matten. Während die Bürgerrechnung mit einem Verlust abschliesst, konnte die Waldrechnung einen Überschuss von 23'800 Franken präsentieren. Das Eigenkapital der Bürgergemeinde Seelisberg wächst so auf über 300'000 Franken an.

Christoph Näpflin

Schule

Motto Schuljahr 12/13

Liebe Schülerinnen und Schüler

Die Lösung des Rebus-Rätsels verrät dir das Motto des neuen Schuljahres!

Viel Spass beim Lösen!



23 ch 4



156



13



245

Lösung: _____

Spannendes Duell am 35. Rütlichwur-Gedenklauf

NC. Der 30-jährige Mathias Müller aus Winterthur gewinnt den 35. Berglauf in Seelisberg. Er verweist den Sieger vom Zuger Berglauf, Martin Lustenberger aus Kriens, und den mehrmaligen Gewinner von Seelisberg, Markus Jenne, auf die Ehrenplätze.

Mathis Müller, Weltmeister im Kurzdistanzen-OL von 2010, war am 35. Rütlichwur-Gedenklauf in Seelisberg vom letzten Sonntag eine Klasse für sich. Von Anfang an führte er das Feld an und schaffte die 9.5 Kilometer vom Rütli zur Alp Laueli in gut 53 Minuten. „Für mich ist das eine hervorragende Vorbereitung für die OL-Weltmeisterschaft von diesem Sommer in Lausanne“ freute sich der Sieger über das Glanzresultat am Berglauf in Seelisberg. Die beiden Brüder Martin und Daniel Lustenberger aus Kriens lieferten sich ein Familienduell um den 2. Platz, das der ältere Martin Lustenberger, Sieger vom Zugerberglauf, gewann. Sein Rückstand auf den Sieger 1.24 Minuten. Markus Jenne aus dem Deutschen Schallstadt musste sich als Gewinner vom Berglauf 2009 mit einem Rückstand von 3.23 Minuten mit dem Dritten Platz begnügen.

An jedem Lauf dabei

Bei den Frauen siegte zum vierten Mal in Serie Daniela Gassmann-Bahr aus Galgenen überlegen mit über einer Viertelstunde Vorsprung auf die zweite beste Dame, Stefica Gajic aus Eggenwil. Keinen Berglauf in Seelisberg verpasst hat Erwin Arnold aus Haldi. Zusammen mit Hans Aschwanden, Seelisberg, Beat Arnold, Haldi, und Bruno Nöpflin, Ennetbürgen, welche alle bereits zum 30. Mal am Rütlichwur-Gedenklauf in Seelisberg dabei waren, konnte er von OK-Präsident Hermann Wipfli ein Geschenk entgegennehmen. „Alles hat bestens geklappt, die Laufzeiten waren sehr gut und die Stimmung im Dorf super. Glücklicherweise war genau während der beiden

Läufe schönes Wetter und alles ist ohne Unfall abgelaufen“ fasste OK-Präsident Hermann Wipfli den erfolgreichen Laufsonntag in Seelisberg zusammen. Bereits seit 34 Jahren kommentierte Paul Truttman als versierter Speaker die Laufanlässe, sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer.

Tolle Leistungen am Jugendlauf

Kaum waren die 120 Bergläuferinnen und Bergläufer aus dem Dorf verschwunden, starteten die Jugendlichen zu ihrem Lauf im Tannwald. „Das Gelände ist vergleichsweise anspruchsvoll für einen Jugendlauf und wir waren von den Leistungen sehr positiv überrascht. Zum ersten Mal war nebst Teilnehmer aus den Innerschweizer Kantonen eine starke Delegation aus dem Wallis und aus Sankt Gallen dabei“ fasste Hermann Wipfli die Geschehnisse vom erfolgreichen Jugendlauf mit über 100 Teilnehmer zusammen. Die 1.7 Kilometer lange Strecke meisterte Avelino Nöpflin aus Beckenried in 5.30 Minuten. Bei den über 14 Jährigen mit einer Laufstrecke von 3.4 Kilometer hiess der Sieger Tobias Tönni aus Wolfenschiessen. „Schön, dass fast 30 Seelisbergerinnen und Seelisberger am Lauf mitgemacht haben“ freute sich der Finanzverantwortliche Armin Truttmann. Tim Moser und Nadja Wipfli gewannen das interne Seelisberger Duell.

Christoph Nöpflin



Familienausflug mit Bräteln



- Wann:** Samstag, 23. Juni 2012
- Zeit:** 10 Uhr Abfahrt Tanzplatz
- Ziel:** Kernwald, Kerns
- Durchführung:** Findet bei Regen nicht statt!
(Auskunft 079 706 04 07, Sonja Truttmann)
- Mitbringen:** Wurst oder Fleisch, Beilagen, Getränke, Besteck, Teller und Becher
- Dessert:** Kaffee und Kuchen wird von der FG organisiert.

Es kann auch der Erlebnisparcours vom Chärwaldräuber gelaufen werden.

Wir freuen uns auf viele Familien und gemütliche, lustige Stunden.

Organisiert durch:



Impressionen vom Leben am Stand der beiden Landeskirchen an der iheimisch12

3'500 Besucherinnen und Besucher genossen am Stand

3'500 Personen nahmen sich Zeit, am Stand der beiden Landeskirchen zu überlegen und mit Strichen zu bezeichnen, was sie für das Leben der Kirchgemeinde/Pfarrei geben und was sie von ihr gerne nehmen. Zur Stärkung gab es ein Znüni-Böxli, das sie mit Dörrfrüchten füllen konnten. Fotos: Romeo Degiacomi und Silvia Brändle

Mehr Bilder und die Zusammenstellung der gesammelten Striche unter: www.kan.ch



Land der Kirchen «mehr als für zwischendurch»



Ausbildungskurs für HeimgruppenleiterInnen

HGU-Kursabschlussfeier in Stansstad

Sechs Frauen nahmen im Rahmen einer gediegenen Feierstunde ihre Kursbestätigung für die HGU-Ausbildung in Empfang. Sie feierten mit biblischem Essen und genossen die Gastfreundschaft des Stansstader HGU-Teams.

Das Öki (ökumenisches Kirchenzentrum) in Stansstad war feierlich eingerichtet, der sorgfältig gedeckte Tisch liess Gutes erahnen. Das HGU-Team aus Stansstad hatte die besten Voraussetzungen für eine schöne Feier geschaffen. Nach der offiziellen Feier mit Übergabe der Kursausweise luden sie die Anwesenden zu einem „biblischen Essen“ ein. Das heisst, es wurden Sachen aufgetischt, die auch Jesus damals gegessen haben könnte.

HGU-Ausbildung

Jährlich bieten die kath. und ref. Kirche Nidwaldens einen HGU-Ausbildungskurs an. HGU heisst eigentlich Heimgruppenunterricht und meint die Religionsstunden für ErstklässlerInnen, die von HGU-LeiterInnen mit kleinen Kindergruppen in der eigenen Stube gehalten werden. HGU wird aber auch mit Herzlichkeit, Geborgenheit und Ur-

vertrauen gedeutet. Der Unterricht in Kleingruppen, in der Geborgenheit der eigenen Stube soll die Kinder Religion in einer herzlichen, Geborgenheit vermittelnden Atmosphäre erfahren lassen und das Urvertrauen in die Welt, die Menschen und letztlich in Gott stärken.

Die sechs Kursbesucherinnen haben in diesem Jahr parallel zur Ausbildung bereits „Religionsunterricht in der eigenen Stube“ gehalten. Sie unterrichteten von November bis Mai regelmässig eine Gruppe von vier bis sechs Kindern der ersten Primarklasse in ihrer Wohnung. Dabei wurden sie von der für den HGU in der Pfarrei verantwortlichen Person unterstützt und begleitet.

Neuer Kurs

Ende August 2012 beginnt ein neuer Ausbildungskurs für HGU-LeiterInnen. Er dauert bis zum März 2013. In 25 Kursstunden werden die Teilnehmenden in die Theologie und Didaktik eingeführt.

Interessierte reformierte und katholische Frauen und Männer erhalten Informationen oder können sich anmelden beim eigenen Pfarramt oder bei der Fachstelle Katechese KAN (041 611 04 56).

Benno Büeler, Fachstelle Katechese KAN



Die Freude über den Kursabschluss und ihre HGU-Tätigkeit ist ihnen ins Gesicht geschrieben: Petra Kaiser, Rita Amstutz, Heike Bühlmann, Mengia Liem, Sandra Fresa und Franziska Kunz (von links nach rechts)

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Zukunft des Kapuzinerklosters Wesemlin in Luzern

Öffentlicher Anlass

FR, 15.06.2012, Kapuzinerkirche Stans

19.30 Uhr: Eucharistiefeier

20.15 Uhr: 4. GV des VKS

20.45 Uhr: Orientierung: Die Zukunft des Klosters Wesemlin. Br. Thomas Egger OFMCap,

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Offene Vesper

SO, 17.06.2012, 17.30 Uhr

Innehalten

Musik und Meditation

DI, 26.06.2012, 20.00 Uhr

Pilgern auf dem Jakobsweg

www.aktuel.ch

SO, 24.06.2012, 10.00 Uhr ab Dorfplatz Stans (bis 16.00 Uhr)

Der besondere Gottesdienst

«Vogelwelten in Musik und Poesie»

Texte Felix Stöckli, gesprochen von Marlène Wirthner-Durrer
Flöten Rudolf Zemp
Akkordeon Joseph Bachmann

SO, 17.06.2012, 09.30 Uhr

Pfarrkirche Emmetten

FR, 22.06.2012, 19.30 Uhr

Konzert St. Jost, Ennetbürgen
SA, 07.07.2012 19.30 Uhr

Konzert Kirche St. Klara, Stans

SO, 16.09.2012 09.00 Uhr

Gottesdienst Kirche Büren

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde

MO, 02.07.2012, 19.00 Uhr bis

20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

Infos: Christine Dübendorfer,

dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;
041 610 70 38 / 079 769 79 21

Ökumenischer Gottesdienst zum Zurich Pride Festival

SO, 17.06.2012, 14 Uhr

kath. Kirche St. Peter u. Paul
Werdgässchen/Birmensdorferstrasse, 8004 Zürich

gloBall

gemeinsam in Bewegung

Infos: M. Brun, 041 610 48 45

SO/SA 17./30.06.2012, 15.00

bis 17.00 Uhr, Sportanlagen

Kollegi, Stans

Bistro Interculturel

Samstag, 2012, 14.00 bis

16.30 Uhr, Spritzenhaus Stans

Oeki Stansstad

Muisigmäss Ennetmoos

Wiltigruess

SO, 24.06.2012, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Ennetmoos

Bauchtanz und Balkanpop am Flüchtlingstag

Eine kleine kulinarische Weltreise und Musikgenuss, das bietet der Flüchtlingstag vom

16. Juni von 9 bis 13 Uhr auf dem Dorfplatz Stans.

Als besonderer Augenschmaus wird in diesem Jahr eine Irakerin Bauchtanz vorführen. Musikalisch ist das Trio „Groovin`High“ mit dabei. Ihre Musik, eine Melange aus Balkan Musik und Israelischer Volksmusik widerspiegelt auch ihre Wurzeln.

Bereits ab 9 Uhr kann man vorbeischaun zu Kaffee und Kuchen. Die Livekochshow der Männergruppe aus Sri Lanka wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Sie sollten Sie nicht verpassen! Die anderen Speisen kommen aus aller Welt und wurden grossteils am Vorabend des Flüchtlingstages gemeinsam von Schweizern und Flüchtlingen gekocht.

Der Erlös des Flüchtlingstages kommt dem Schweizerischen Flüchtlingshilfswerk zu Gute für Begegnungstage von Schweizer Schülern/innen mit Asylsuchenden.

Es laden ein: Nidwaldner Frauenbund und Bistro Interculturel. Unterstützt werden die Organisatorinnen vom Amt für Asyl sowie der reformierten und katholischen Landeskirche Nidwalden.

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14täglich

GRILLIEREN AUF DER MARIENHÖHE

Auch Männer sind herzlich eingeladen!

DIENSTAG 03. JULI 2012 AB 11.30 UHR (Bei schönem Wetter)



Mitbringen: Wurst oder Fleisch
für Getränke und Beilagen wird gesorgt

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind und mit uns ein paar gemütliche Stunden verbringen.



29. Juni 2012
Rest. Volligen



Samariter

Samariterverein Seelisberg

Übung mit Beckenried, Buochs und Ennetbürgen

Dienstag, 26. Juni 2012

Treffpunkt: 19.30 Uhr Tanzplatz

Die Übung findet beim Alten Schützenhaus in Beckenried statt. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand



Fusspflagedienst Seelisberg

Mittwoch, 04. Juli 2012 im Pfarrhaus!

Anmeldung an: Bernadette Bissig, 041 870 28 76